

Leistungsbeschreibung „Überarbeitung des BMM“

1. Informationen zum Auftraggeber

Die Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane (MHB) ist eine staatlich anerkannte Universität in kommunaler und freigemeinnütziger Trägerschaft mit Standorten u. a. in Neuruppin, Brandenburg an der Havel, Bernau und Rüdersdorf. Die Hochschule wurde 2014 gegründet und verfolgt das Ziel, durch praxisorientierte Lehre, Forschung und enge Kooperation mit regionalen Kliniken einen Beitrag zur Sicherung der medizinischen Versorgung insbesondere in Brandenburg zu leisten. Ein zentrales Element des Studienangebots ist der Brandenburgische Modellstudiengang Medizin (BMM), der eine integrierte und praxisnahe medizinische Ausbildung mit enger Verzahnung von theoretischen und klinischen Inhalten vorsieht.

2. Ausgangslage des Projekts

Der Brandenburgische Modellstudiengang Medizin (BMM) der Medizinischen Hochschule Brandenburg hat sich seit seiner Einführung dynamisch entwickelt und verzeichnet in den vergangenen Jahren ein deutliches Wachstum der Studierendenzahlen. Mit dieser Entwicklung gehen erhöhte Anforderungen an die organisatorische und curriculare Ausgestaltung des Studiengangs einher.

In einzelnen Bereichen stößt die Darstellbarkeit und Studierbarkeit des Curriculums zunehmend an organisatorische Grenzen, insbesondere im Hinblick auf die Planung von Lehrabfolgen, die Verfügbarkeit geeigneter Lehrformate sowie die effiziente Nutzung vorhandener Lehrressourcen. Auch die Ergebnisse in bestimmten Prüfungsformaten geben Anlass, einzelne curriculare Strukturen und Lehrformate kritisch zu überprüfen. Aufgrund des hohen Anteils praxisorientierter Lehrformate erfordert der Studiengang eine enge Zusammenarbeit mit klinischen Partnern. Mit steigenden Studierendenzahlen müssen diese Kooperationsstrukturen, insbesondere in den höheren Semestern, weiterentwickelt werden. Darüber hinaus zeigen Analysen des bestehenden Curriculums, dass einzelne Themenbereiche historisch bedingt unterschiedlich stark berücksichtigt sind. Gleichzeitig führen neue Entwicklungen in Diagnostik, Therapie und medizinischer Forschung, etwa im Bereich digitaler Technologien, künstlicher Intelligenz oder geschlechtersensibler Medizin, zu zusätzlichen Anforderungen an die Weiterentwicklung der medizinischen Ausbildung.

Vor diesem Hintergrund beabsichtigt die Medizinische Hochschule Brandenburg, den Brandenburgischen Modellstudiengang Medizin im Rahmen eines strukturierten Prozesses zu analysieren und weiterzuentwickeln.

3. Zielsetzungen und Gegenstand der Leistung

Ziel des Projekts ist eine strukturierte, wissenschaftlich fundierte und organisatorisch effizient gesteuerte Weiterentwicklung des bestehenden Modellstudiengangs Humanmedizin (BMM) unter Berücksichtigung aktueller didaktischer, regulatorischer und gesundheitssystemischer Anforderungen sowie der organisatorischen Rahmenbedingungen und Ressourcen der Hochschule.

Gegenstand der Ausschreibung ist die Unterstützung der Hochschule bei der Konzeption und ergebnisorientierten Begleitung und Steuerung des Überarbeitungsprozesses des Brandenburgischen Modellstudiengangs Medizin an der MHB.

Der Auftragnehmer stellt hierfür eine qualifizierte Projektleitung zur Verfügung, die den Reformprozess partizipativ steuert, methodisch begleitet und zugleich über hinreichende fachliche Expertise verfügt, um Auswirkungen der Curriculumsstruktur auf Ressourcenbedarf, organisatorische Umsetzbarkeit und Studienorganisation im Gesamtgefüge der Hochschule zu analysieren und zu bewerten.

Darüber hinaus stellt der Auftragnehmer bei Bedarf analytische Unterstützung durch eine weitere Mitarbeiterin oder einen weiteren Mitarbeiter zur Verfügung, insbesondere zur Auswertung und Ressourcenplanung curricularer Strukturen.

Der Auftragnehmer arbeitet eng mit der durch die MHB einzurichtenden Arbeitsgruppe sowie den zuständigen Gremien der Hochschule zusammen. Sitzungen und Workshops können sowohl in Präsenz an den Standorten der Hochschule als auch in digitalen Formaten stattfinden.

Die Projektlaufzeit beträgt voraussichtlich 9 Monate ab Zuschlagserteilung. Der Auftraggeber behält sich die Option vor, die Vertragslaufzeit einmalig um bis zu 3 weitere Monate zu verlängern (maximale Projektlaufzeit: 12 Monate). Die Vergütung für den Verlängerungszeitraum richtet sich nach den im Preisblatt angegebenen Konditionen für die 9-monatige Projektlaufzeit.

Ein Projektzeitplan ist vom Auftragnehmer im Rahmen des Angebots vorzuschlagen.

4. Gewichtung der Zuschlagskriterien

Die Bewertung der Angebote erfolgt anhand der nachstehenden Zuschlagskriterien. Die Kriterien werden wie folgt gewichtet:

Zuschlagskriterium	Gewichtung
Qualifikation der Projektleitung	40%
Konzeptskizze und Projektplan	30%
Zusätzliche analytische Unterstützung im Projekt	5%
Preis	25%
Gesamt	100%

Die Bewertung der qualitativen Zuschlagskriterien erfolgt gemäß der in den Vergabeunterlagen dargestellten Bewertungsmatrix.

5. Ablauf des Vergabeverfahrens

Das Vergabeverfahren erfolgt analog der „Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte (Unterschwellenvergabeordnung – UVgO) vom 02. Februar 2017. Das Verfahren wird ohne Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Interessierte Unternehmen können unmittelbar ein Angebot einreichen. Eine Verhandlung findet nicht statt.

Angebote sind spätestens 15 Kalendertage nach Veröffentlichung über die vorgesehene Vergabeplattform einzureichen (Angebotsfrist).

Fragen zu den Vergabeunterlagen sind bis spätestens 01.04.2026 über die Vergabeplattform einzureichen. Die Beantwortung erfolgt in anonymisierter Form über die Vergabeplattform.

Struktur der Angebote

Die Angebote sind in folgender Struktur einzureichen:

1. Angaben zur Projektleitung

- tabellarischer Lebenslauf
- Darstellung einschlägiger Projekterfahrung

2. Konzeptskizze und Projektplan (max. fünf Seiten einschließlich Abbildungen)

- Verständnis der Zielsetzung
- Methodik und Eckpunkte der inhaltlichen Begleitung des Curriculumüberarbeitungsprozesses mit Darstellung wesentlicher Arbeitspakete
- Vorschläge zur Einbindung der relevanten Stakeholder und Gremien
- Vorgehensweise zur Dokumentation und Aufbereitung der Arbeitsergebnisse
- Projektzeitplan einschließlich definierter Meilensteine
- Vorschläge zur Steuerung und zum Monitoring des Projektfortschritts

3. Zusätzliche analytische Unterstützung

- Benennung der vorgesehenen Person
- tabellarischer Lebenslauf
- Darstellung der Mitwirkung an einem einschlägigen Referenzprojekt

4. Preisblatt

Die einzelnen Bestandteile des Angebots sind eindeutig zu kennzeichnen. Die vorgegebene Struktur dient der Vergleichbarkeit der Angebote. Abweichungen führen nicht automatisch zum Ausschluss.

Die Angebotsfrist endet am 07.04.2026, 10:00 Uhr

Die Auswertung der eingegangenen Angebote erfolgt unmittelbar nach Ablauf der Angebotsfrist. Der Zuschlag wird voraussichtlich innerhalb von sieben Kalendertagen nach Ablauf der Angebotsfrist erteilt. Der Zuschlag erfolgt vorbehaltlich der abschließenden Prüfung und Wertung der Angebote.